

Prekäre Arbeit in der Kurier-, Express- und Paketbranche (KEP)

Ein Fallbeispiel aus der Beratungsarbeit der Beratungsstelle Faire Arbeit Baden-Württemberg

Im Februar 2025 meldete sich eine Frau aus Rumänien bei uns, die für einen Subunternehmer in der KEP-Branche in Baden-Württemberg gearbeitet hatte. Sie arbeitete als Paketzustellerin. Sie war bereits zurück in Rumänien, als sie sich an uns wandte. Sie hatte mehrere Beschwerden, hauptsächlich wegen nicht gezahlter Löhne.

Sie berichtete, dass ihr Arbeitgeber sie etwa einen Monat zuvor gekündigt und sie gleichzeitig gezwungen hatte, aus ihrer Wohnung auszuziehen. Für den letzten Monat ihrer Beschäftigung hatte sie überhaupt keinen Lohn erhalten. Für den Monat davor hatte sie nur ein paar hundert Euro erhalten. Sie hatte weder einen Arbeitsvertrag noch einen Mietvertrag, und sie hatte nie einen Lohnzettel erhalten. Sie arbeitete etwa 11 Stunden am Tag, 6 Tage die Woche.



Die Frau berichtete über eine Verschlechterung ihres Gesundheitszustands nach einer schweren Fußverletzung, die sie sich während ihrer Beschäftigung bei dem Subunternehmer zugezogen hatte. Diese Verletzung war auf unzureichende Sicherheitsausrüstung und Schutzkleidung zurückzuführen. Es überrascht nicht, dass ihr Arbeitsunfall nie gemeldet wurde und sie gezwungen war, mit ihrer Verletzung zu arbeiten.

Neben den ausbeuterischen Arbeitspraktiken des Unternehmens war die Frau auch zu Hause nie sicher gewesen. Die Wohnung war ihr vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt worden. Allerdings war sie dort nie gemeldet. Sie hatte nie ihren eigenen Namen auf dem Briefkasten stehen. Außerdem hatten mehrere Kontaktpersonen des Arbeitgebers Kopien ihrer Wohnungsschlüssel und verschafften sich Zugang zu ihrer Wohnung, während sie auf der Arbeit war, um ihre Sachen zu durchsuchen und die Heizung abzdrehen. Ihre „Räumung“ wurde mit Gewalt durchgeführt, da der Arbeitgeber in ihrer Wohnung aufgetaucht war, sie bedroht und sogar ihre Wohnung durchsucht hatte.

Eine fehlende deutsche Adresse und das Fehlen von schriftlichen Arbeitsunterlagen erschweren diesen Fall. Wir helfen ihr jedoch bei der Erstellung einer Lohn-Geltendmachung.

Ergänzende Einblicke in die Branche bietet z. B.:

- [die Beschäftigtenbefragung von Input Consulting, 2025](#)
- [das Branchendossier von Faire Mobilität 2025 mit Erfahrungen aus der Beratungspraxis](#)